

Unser Jena von seinen schönsten Seiten

Michael Groß
26.10.2020, 17:15

JENA. Foto-Ausstellung in der Goethe-Galerie Jena mit reizvollen Blicken auf die Stadt. Versteigerung aller Bilder für guten Zweck



Foto-Autor Tino Zippel und Cristiane Klimsch vom Jenaer Hospiz laden die Jenaer zum Betrachten der Ausstellung mit Jena-Bildern und zum Mitbieten in einer Auktion zugunsten des Hospizes ein.
Foto: Michael Groß

So haben viele ihr Jena noch nicht gesehen: Festgehalten auf großen Fotos von Formaten 1,80 mal 1,10 Meter oder gar auf dem Riesenformat von 3 mal 1,10 Metern. Alles derzeit in der Ausstellung „Jena – Die Stadt von ihren schönsten Seiten“ in der Goethe-Galerie zu bestaunen.

Es sind aber nicht nur die Größen, die beeindrucken, sondern die Motive, die von Bergblicken auf die Stadt und den Fuchsturm über Luftbilder von Lobeda, Burgau und Winzerla bis zum stimmungsvollen Motiv in der Kulturarena reichen. Dem Fotografen und stellvertretenden OTZ-Chefredakteur Tino Zippel ist es gelungen, reizvolle Orte in ungewöhnlichen Lichtverhältnissen einzufangen und in einer solchen Qualität auf dünne Aluminium-Platten aufziehen zu lassen, so dass sie auch höchst detailreich sind.

OTZ Newsletter Jena

Die täglichen Nachrichten aus Jena und Umgebung Ihrer Ostthüringer-Redaktion.

[Jetzt anmelden](#)

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der [Werbevereinbarung](#) zu.

So standen bereits am Eröffnungstag viele Leute etwas länger vor den Bildern, um zum Beispiel ihr Haus oder eine bestimmte Ecke der Stadt zu suchen und zu finden.

Die Schönheiten Jenas sind ein guter Grund, um sich die durch unsere Zeitung zustande gekommene Ausstellung

anzusehen. Der andere Grund ist der gute Zweck. Denn alle 27 Bilder sollen zugunsten des Jenaer Hospizes im Internet versteigert werden. Ab sofort kann man mitbieten über www.otz.de/auktion.

Für Christiane Klimsch, Geschäftsführerin des Hospizes in Lobeda, ist die Auktion eine tolle Sache: „Unsere Einrichtung, die todkranken Menschen in Würde die letzten Lebensmonate begleitet, muss fünf Prozent der Betriebskosten selbst zahlen. Das sind bis zu 100.000 Euro im Jahr. Da freuen wir uns riesig über eine solche Unterstützung.“

Während der Ausstellung läuft ein Gewinnspiel, bei dem das schönste Bild gesucht wird. Hauptgewinn ist das gewählte Lieblingsmotiv in der Wunschgröße für Zuhause. Zu haben ist an der Infotheke der Goethe Galerie auch der dazugehörige Kalender von Tino Zippel.

Fotoschau „Jena – Die Stadt von ihren schönsten Seiten“ bis 7. November, Goethe Galerie

